

Pressestelle, Freitag, 29. April 2016

---

## Aktion Sauberes Mühlheim am 16.04.2016

Zum achten Mal hat die Stadt Mühlheim wieder zur alljährlichen Putzaktion „Sauberes Mühlheim“ die Mühlheimer Bürgerinnen und Bürger ins Naherholungsgebiet eingeladen. Und viele sind dem Ruf gefolgt. Über 170 Personen hatten sich zur Sammlung angemeldet und trotz des unfreundlichen Schmuddelwetters waren es nur wenige, die aufgrund des Wetters der Aktion fern blieben.

Bürgermeister Daniel Tybussek und Erste Stadträtin Gudrun Monat begrüßten die Helferinnen und Helfer um 10.00 Uhr am Angersportheim und bedankten sich für die bereitwillige Hilfe, dass zu entsorgen, was andere unachtsam in die Gegend geworfen haben. Von Bauhofmitarbeitern ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen und Säcken zogen sie los um dem Unrat Herr zu werden.

Wichtiger Partner bei der Aktion war wieder der Angersportverein, der die freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht nur tatkräftig unterstützte, sondern auch sein Gelände zur Verfügung stellte.

Die Erste Stadträtin Gudrun Monat hierzu: „Besonders hat es mich gefreut, dass sich auch zwei Schulklassen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums mit Eifer an der Aktion beteiligten.“

Feuerwehr, DLRG und Tauchsportler fischten wieder die üblich verdächtigen Gegenstände wie Fahrrad, Einkaufswagen, Schlauchboot und jede Menge Flaschen aus den Gewässern der Seenlandschaft.

An weiteren Standorten wurde ebenfalls an diesem Tage fleißig Abfall eingesammelt. So war der Umweltstammtisch im Bereich des Mühlheimer Bahnhofes aktiv; der Ruderverein reinigte rund um sein Vereinsheim und entlang des Mainufers und die Naturfreunde waren ebenfalls im Bereich ihres Vereinsheimes sowie dem angrenzenden Wald zugange. Insgesamt 650 Kilogramm konnten somit der geordneten Entsorgung zugeführt werden.

„Der kontinuierliche Rückgang der Müllmenge ist auch der ehrenamtlichen Arbeit des Arbeitskreis NEG zu verdanken, der sich seit vielen Jahren für die schützenswerte Natur und Einhaltung der Regeln einsetzt.“ so Bürgermeister Daniel Tybussek.

Nach Abschluss der Veranstaltung traf man sich wie immer am Angersportheim, nicht nur zum Aufwärmen und Gedanken austauschen, sondern auch, um sich die inzwischen traditionelle Erbsensuppe schmecken zu lassen. Auch hier ist so mancher zur Hochform aufgelaufen - was kein Wunder ist nach getaner Arbeit.

„Auf Anregung des NABU denken wir darüber nach, die Aktion in den Herbst zu verlegen. Wir würden dann die Aktion außerhalb der Brut- und Setzzeit durchführen und könnten unmittelbar nach der „Saison“ im Naherholungsgebiet aufräumen und klar Schiff machen“, so die Erste Stadträtin über die fest eingeplante Zukunft der Aktion. Dies könnte dann im Oktober der Fall sein. Veröffentlichungen und Einladungen werden vorab zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben. Die Erbsensuppe darf dann aber natürlich auch nicht fehlen.....